

## Aktionsbündnis Streuobst Kleinwallstadt – nutzen und schützen

Das „Aktionsbündnis Streuobst Kleinwallstadt“ ist eine Interessensgemeinschaft von Bund Naturschutz (BN), Landesbund für Vogelschutz (LBV), dem Markt Kleinwallstadt, dem Heimat- und Geschichtsverein, der Josef-Anton-Rohe-Schule, des Getränkemarkts Ostheimer und des Eine-Welt-Vereins.

Vereine und Verbände arbeiten in vorbildlicher Art und Weise zusammen mit der Kommune und einem Wirtschaftsunternehmen Hand in Hand!

## Reife Äpfel aus direkter Nachbarschaft – „Von der Wiese in die Flasche“

Obstbaumbesitzer bekommen für ihre Ernte einen Zuschlag, vorausgesetzt sie verzichten bei der Bewirtschaftung ihrer Streuobstbestände auf synthetische Dünger und Spritzmittel. Aus den ausgereiften Äpfeln entsteht ein leckerer und gesunder naturtrüber Saft und Apfelwein. Ohne Zusatz von chemischen Mitteln bleiben alle wertvollen Inhaltsstoffe erhalten. Das schmeckt man!



„Das Apfelmännchen“  
findest du auf den Produkten  
des Aktionsbündnisses!



### Kontakt

Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt  
Hauptstraße 2  
63839 Kleinwallstadt  
Tel.: 06022 2206-0  
Fax: 06022 2206-50  
markt@kleinwallstadt.de  
www.streuobsterlebnisweg.de

Der LBV und der BN bieten Führungen an:

Tel.: 06027 4090796 oder 06022 21692

Für die Benutzung des Weges und der Einrichtungen übernehmen wir keine Verantwortung!

Apfelsaft und Apfelwein sind erhältlich im Getränkemarkt Ostheimer, im Eine-Welt-Verein, sowie in der örtlichen Gastronomie. Mit dem Kauf dieser Produkte werden die Anstrengungen des „Aktionsbündnisses Streuobst“ unterstützt.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



### Impressum

Idee & Konzeption: Aktionsbündnis Streuobst Kleinwallstadt  
Redaktion / Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung, Niedenstein  
Fotos: Thomas Staab, Hans-Joachim Fünfstück, Marcus Bosch



Markt Kleinwallstadt

## Streuobst-Erlebnisweg

– entdecke die Vielfalt der Streuobstwiese



## Herzlich willkommen am Streuobst-Erlebnisweg!

Über zwei Kilometer führt der Rundweg durch unsere wunderschöne Landschaft. Es sind artenreiche Streuobstwiesen mit urigen Baumgestalten, die die Umgebung von Kleinwallstadt prägen. Sie sind ein Juwel der Vielfalt. Wir alle können dazu beitragen, sie zu erhalten. Doch was macht Streuobstwiesen so einzigartig und was können wir tun? Antworten gibt es unterwegs.

Die Streuobstwiese – Lebensraum aus Menschenhand  
Mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zählen Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Ein frühsommerliches Blütenmeer und herbstliche Fruchtmassen sind ein Schlaraffenland. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Schwebfliegen laben sich am Nektar. Spinnen belauern sie. Für Vögel und Säugetiere gibt es reichlich Nahrung. In Baumhöhlen finden Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz und Buntspecht Brutplätze. Die Höhlen sind Tageslager für den Siebenschläfer und Sommerquartier für Fledermäuse. Larven von seltenen Bock- und Prachtkäfern entwickeln sich im toten, morschen Holz. Einige Ameisenarten und Wildbienen nutzen alte Obstbäume als Nistplätze.



*„Hallo, ich bin Athene.  
Ich werde euch begleiten.  
Gemeinsam werden wir viel  
entdecken und erleben.“*



## Folge Athene und erkunde den Lebensraum Streuobstwiese!



- Entdecke die Tier- und Pflanzenwelt!



- Lies Gedichte und Märchen auf der Lesewiese!



- Beobachte Insekten an der Insektenorgel!



- Löse das Tierstimmenrätsel!



- Drehe das Obstrad!



## Was kannst du tun, um diese Vielfalt zu erhalten?

Nur wenn es gelingt, Lebensräume für die Brut, einen sicheren Vogelzug mit Rastmöglichkeiten und günstige Bedingungen in den Winterquartieren zu sichern, wird zum Beispiel der Gartenrotschwanz langfristig überleben können.

Eine wirtschaftliche Nutzung mit Pflegeschnitt und Nachpflanzungen gewährleisten die Erhaltung der Obstbäume.

Durch den Kauf regionaler Obstsorten und ihrer Produkte sichern wir den weiteren Anbau und genetische Vielfalt der Sorten. Und das Beste ist: es schmeckt toll und ist gesund!

